

Diversity-Preisträgerin 2017 in der Kategorie Diversity-Forschung

Dr. Emra Ilgün-Birhimeoğlu

Frau Dr. Emra Ilgün-Birhimeoğlu ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Bildungswissenschaften.

In ihrer Dissertation untersucht sie die Bedingungen der Teilhabe von Frauen mit Migrationshintergrund an zivilgesellschaftlichen Strukturen. Die Arbeit zeichnet sich neben einer komplexen methodischen Triangulation von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden durch einen innovativen Perspektivwechsel von den Motiven Ehrenamtlicher auf die zivilgesellschaftliche Strukturierung von Teilhabechancen aus. Dabei macht Frau Dr. Ilgün-Birhimeoğlu auf Ausschließungsmechanismen in zivilgesellschaftlichen Institutionen aufmerksam, die neben fehlender interkultureller Öffnung vor allem auch in Vorbehalten und stereotypen Zuschreibungen von Seiten institutioneller Akteur*innen an Migrantinnen bestehen. Zudem verdeutlicht sie, dass die Auswirkungen bestimmter, in weiten Teilen der Gesellschaft präserter Bilder der Fremdwahrnehmung von Migrantinnen, verheerende Folgen für die Entfaltung und das Emanzipationsstreben von Migrantinnen haben.

Vor ihrer Dissertation hat Frau Dr. Ilgün-Birhimeoğlu neben einer zentralen Vorlesung sowie Seminaren auch eine Vielzahl von Abschlussarbeiten im Bereich der Migrations- und Diversity-Forschung betreut.